

Frankenthaler Zeitung

CHORVEREINIGUNG

Jugendsingschule bleibt das Ziel

BOBENHEIM-ROXHEIM. Die Chorvereinigung Bobenheim-Roxheim kann weiter Fahrt aufnehmen. Ein Ziel bleibe die Bildung einer Jugendsingschule, um das „Kulturgut Chorgesang“ an die nächsten Generationen weiterzuvermitteln, bekräftigte der wiedergewählte Vorsitzende Jürgen Heinrich bei der Jahreshauptversammlung. Nach allerlei Hürden habe man die Zusammenführung der Chorgemeinschaft 1844 und des Volkschors 1900 Roxheim erfolgreich absolviert. Der Eintrag in das Vereinsregister erfolgte am 16. Februar 2017.

Derzeit zählt die Vereinigung 228 Mitglieder, darunter 64 Sänger und 56 Sängerinnen, berichtete Stellvertreterin Gerdi Schäfer. Mit Männerchor, Shantychor, Gospelchor und dem Ensemble Achord decken die Abteilungen die unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen ab, lobte der Vorsitzende. Als Erfolg wertete er das erste Gemeinschaftskonzert unter dem

Motto „Ein Verein stellt sich vor“ im vergangenen Frühjahr.

Der Zusammenschluss wirke sich auch äußerst positiv auf die Finanzen aus. Das Sängerkloster in der Mörscher Straße sei durch die Singstunden und andere Anlässe fast täglich ausgelastet. Die ehrenamtliche Bewirtschaftung habe dem Verein 2017 ein gutes Polster mit einem Überschuss von 8751 Euro beschert. Auf rund 25.000 Euro stiegen die Rücklagen, die man laut Heinrich „nicht horten“ wolle, sondern in den Unterhalt des Sängerklosters und in die Kultur- und Jugendarbeit investiere. Unter starkem Beifall wurden die Verdienste von Schatzmeister Felix Jorde gewürdigt, der seit 37 Jahren die Kasse mit Kompetenz und Gewissenhaftigkeit führe.

Im laufenden Jahr ist eine Reise des Shantychors nach Überlingen am Bodensee geplant. Alle Chöre werden sich auf das 175-jährige Bestehen im nächsten Jahr vorbereiten. Nur Wolfram Renter, Abteilungsleiter des Männerchors, brachte einen kritischen Punkt zur Sprache: „Wenn bei der Sängerkirche schon – wie im letzten Jahr – um 17 Uhr die Lichter ausgehen, ist das schon sehr bedenklich, um diese Uhrzeit ging es früher erst richtig los.“

VORSTAND

Vorsitzender Jürgen Heinrich, stellvertretende Vorsitzende Gerdi Schäfer, Schatzmeister Felix Jorde, Schriftführer Wolfram Renter, Verwaltungsrat: Heide Lore Bigott, Leni Müller, Willi Krämer, Sieghart Schollmeier, Heinz-Dieter Bader. |wvk